



Förderverein Bethlehem Akademie Dar al-Kalima e.V.
Evang. Bank eG IBAN: DE 46 5206 0410 0000 4194 78 BIC: GENODEF1EK1

*An die Mitglieder,
Freundinnen und Freunde*

**Jahrestagung und Mitgliederversammlung in Crailsheim:
„Auch wenn die politische Lage immer schwieriger wird: die Dar al Kalima
Einrichtungen arbeiten weiter für Frieden und Gerechtigkeit“**

12. September 2018

Liebe Freundinnen und Freunde, lieber Mitglieder,

am vergangenen Wochenende war unser Förderverein zu Gast bei Dekanin Friederike Wagner in Crailsheim: unsere Mitgliederversammlung sowie Jahrestagung fanden in einer willkommen heißen und unterstützenden Atmosphäre statt. Der Einstieg am Freitagabend mit dem Vortrag von Bischof H. J. Abromeit „Wem gehört das Heilige Land? Bibel und Politik zur Friedensfrage in Israel und Palästina“ vergegenwärtigte uns die Genese und Historie des Konflikts und beleuchtete die Verantwortung Europas schon seit Beginn des letzten Jahrhunderts. Das Theaterstück „Ich werde nicht hassen“ nach dem Tagebuch eines Arztes aus Gaza, gespielt am Samstagabend, ließ niemanden unberührt, denke ich. Die authentischen Szenen, die die Ausweglosigkeit eines Arztes und seiner Familie in Gaza zeigten, machten deutlich, dass Gewaltlosigkeit in einer Umgebung permanenter Gewalt viel Kraft, Liebe und Hoffnung abverlangen.

Die Mitgliederversammlung stand im Zeichen des Rückblicks auf das vergangene Jahr, aber natürlich auch mit dem Blick nach vorn auf die kommenden Projekte und Vorhaben. Unser Verein konnte dank der unermüdlichen Fundraisingarbeit von Christiane Wacker – Singer das Spendenaufkommen erhöhen – über die im Mai in Betrieb genommene Solaranlage haben wir auf der Website und in verschiedenen Artikeln schon berichtet. Alle Dar al Kalima Einrichtungen sind nun komplett durch die Photovoltaikanlage mit Eigenstrom versorgt. Dies ist für unsere Partner ökonomisch und ökologisch ein Riesenerfolg.



Die letzten 10 Monate waren (nicht nur) für Bethlehem eine Zeit voller Rückschläge und Restriktionen. Hier nur einige wenige Schlaglichter:

- Das Gesetzesvorhaben, nach dem kirchlicher Grundbesitz unter bestimmten Bedingungen verstaatlicht werden kann, sowie die Ankündigung der Stadt Jerusalem, Grundsteuern (Arnona) nun auch von den Kirchen einzutreiben. Eine Praxis, die in Jerusalem seit Jahrhunderten (osmanische, britische, jordanische, israelische Zeit seit 1967) nicht ausgeübt wurde. Nach Angaben der Stadt handelt es sich um einen Betrag in der Größenordnung von 150 Millionen Euro.
- Der schleichende Ausverkauf Ostjerusalems - einhergehend mit kontinuierlichem Siedlungsbau sowie Angriffen von Siedlern auf Grund und Boden, auch in Bethlehem.
- Die Verlegung der amerikanischen Botschaft nach Jerusalem, einhergehend mit der Ankündigung, Jerusalem als ausschließliche Hauptstadt Israels anzuerkennen.
- Die Verabschiedung eines neuen sog. ‚Nationalitätsgesetzes‘, mit dem alle nichtjüdischen Bürger Israels zu Bürgern zweiter Klasse erklärt werden. Im Falle einer Annektierung der palästinensischen Gebiete (Westbank) sichert sich der israelische Staat so die alleinige Macht und Herrschaft.
- Einstellungen aller US - Zahlungen an die Palästinenser (UNWRA, Kliniken in Ostjerusalem u.a.).

Angesichts dieser erdrückenden Lage ist es immer wieder erstaunlich, wie es Mitri Raheb und seinem Team gelingt, die Bildungsarbeit der Dar al Kalima Einrichtungen voranzubringen: in den letzten Monaten wurden in der Hochschule z.B. etliche Musiker ausgebildet. Einladungen aus dem Ausland an Künstler, die an der Fachhochschule ausgebildet wurden, sind ein Ergebnis. Neu in Planung sind duale Ausbildungsgänge im Bereich ‚Koch / Köchin‘ sowie in ‚Schmuck / Design‘. Angesichts der kaum noch vorhandenen Bebauungsflächen in Bethlehem, begann nun auch ein Studienfach ‚Raumplanung / Raumgestaltung‘. Denn immer mehr Menschen müssen sich mit vorhandenem ‚umbauten Raum‘ einrichten. Mitri Raheb berichtete von seinem ersten Besuch nach Jahren wieder im Gaza: junge Leute hatten sich am Dar al Kalima College beworben – die israelischen Sicherheitsbehörden hatten allen die Einreise nach Bethlehem verweigert. Nun werden vom Dar al Kalima College Konzepte einer ‚Bildungsdependance‘ für Gaza diskutiert.

Unser Förderverein konzentriert sich weiterhin auf die Förderung der Bildungsmaßnahmen im College in Bethlehem: in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium BW werden die geplanten dualen Ausbildungsgänge in den Bereichen ‚Koch / Köchin‘ sowie ‚Schmuck / Design‘ konzipiert und gefördert. Weiterhin sind dringend Spenden für die Stipendien der jungen Leute nötig, die die Studiengebühren nicht aufbringen können. Diese Spenden gehen in einen Fonds, um einen personenbezogenen ‚Wettstreit‘ zu vermeiden.

Die Mitgliederversammlung war geprägt von großem Engagement und dem Willen, Bildung und Kultur in Bethlehem zu fördern. Denn die Zivilgesellschaft braucht eine hochwertige Bildung, um Destruktivität und Hoffnungslosigkeit zu überwinden.

In diesem Sinne wünschen wir uns und unseren Partnern viele weitere Förderer und Unterstützer.

Herzlichst Ihre

Anette Klasing

Vorsitzende

Förderverein Bethlehem Akademie e.V. (Dar al Kalima)

Berliner Str. 25

28203 Bremen

Tel. 0421 / 78706

anette.klasing@foerdereverein-bethlehem.de